

Julius Rodenberg an Arthur Schnitzler, 13. 12. 1897

„Deutsche Rundschau

Expedition u. Redaction:
Gebrüder Paetel in Berlin
(Elwin Paetel)
5 W., Lützowstr. 7.

Herausgeber:
Julius Rodenberg in Berlin
W., Margarethenstr. 1.

Berlin W., den 13. Dec. 1897.

Hochgeehrter Herr Doctor!

Durch meinen Schwager Dr. Ed. Schiff ist mir die höchst erfreuliche Kunde geworden, daß die »RUNDSCHAU« sich Hoffnung machen darf, in nicht allzuferner Zeit
10 einen novellistischen Beitrag von Ihnen zu erhalten. Längst schon ist dieß mein Wunsch gewesen u. wenn ich ihn nicht eher aussprach, so werden Sie sich das daraus erklären können, daß ich mich nicht gern einem Refus ausgesetzt haben würde. Nun ist aber bei Ihnen freundliches Entgegenkommen gefunden, will ich
15 nicht zögern, Ihnen dafür zu danken u. meine Bitte direct zu wiederholen. Daß Sie dieser im Augenblick nicht zu willfahren vermöchten, hab' ich vorausgesetzt, u. darauf kommt es mir auch nicht an; es genügt mir, zu wissen, daß Sie bei nächster Gelegenheit unserer Zeitschrift gedenken wollen, u. ich bitte nur, mich eintretenden Falls zu benachrichtigen, um Sie nicht unnöthig lang mit dem Abdruck warten lassen zu müssen.

20 Mit dem Ausdruck besonderer Hochachtung
Ihr ergebener

Dr Julius Rodenberg.

© CUL, Schnitzler, B 85.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit rotem Buntstift vereinzelte Unterstreichungen 2) mit Bleistift beschriftet: »RODENBERG«

Erwähnte Entitäten

Personen: Elwin Paetel, Eduard Liberius Schiff

Orte: Berlin, Lützowstraße, Margaretenstraße, Wien

Institutionen: Deutsche Rundschau, Gebrüder Paetel Verlag

Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00749.html> (Stand 11. Mai 2023)